



Tödlicher Arbeitsunfall eines Gleismonteurs

#Mitarbeitende #Arbeitswelt #Bahnbetrieb

Am 3. Juni 2020 ist es in Murat, zwischen Coppet und Nyon, zu einem tragischen Arbeitsunfall gekommen. Dabei wurde ein 44-jähriger Gleismonteur eines externen Unternehmens tödlich verletzt. Dieser Vorfall macht die SBB sehr betroffen. Die Gedanken sind bei den Angehörigen, Kolleginnen und Kollegen.



Der Unfall passierte auf einer Unterhaltsbaustelle der SBB zwischen Coppet und Nyon. Die Kantonspolizei Waadt, die zuständige Staatsanwaltschaft und die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) untersuchen den Unfall. Schwere Unfälle im Bahnbetrieb werden ausserdem systematisch von Fachspezialisten der SBB untersucht.

Der Vorfall trifft die gesamte SBB sehr und verpflichtet sie weiter, bei der Sicherheit keine Kompromisse einzugehen. Die SBB spricht der Trauerfamilie das tief empfundene Beileid aus und wünscht den Angehörigen, Kolleginnen und Kollegen viel Kraft in diesen schweren Stunden. Die SBB unternimmt alles, um zusammen mit den untersuchenden Stellen diesen tragischen Unfall aufzuklären und eine Wiederholung möglichst auszuschliessen.